

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 18. 12. 1907

|18. 12. 07

Lieber Arthur!

Vertrauen gegen Vertrauen, da ich Dir doch nur helfe, wenn ich ganz rückhaltlos
aufrichtig bin. Also: Reinhardt würde, wenn man ihm sagt, daß Du sonst mit Val-
5 lentin abschließen willst, sicher die Beatrice annehmen, damit nur der andere sie
nicht habe, dann aber liegen lassen, sich mahnen lassen, Dich verzweifeln lassen, end-
lich, gedrängt, bedroht, sie irgendwie, ohne sich selbst darum zu kümmern, von
irgendwem schnell erledigen lassen, weil er selbst kein eigentliches Verhältnis zu
diesem Stücke hat, und weil es schließlich seine beste Eigenschaft ist, daß alle seine
10 guten Eigenschaft[en] verfallen, wo er nicht durch ein starkes inneres Verhältnis
gehalten wird. Ich würde Dir also dringend zu Vallentin raten und glaube, daß die
Ritscher, wenn sie im Sommer bei der Mildenburg und gelegentlich auch mit mir
die Rolle lernt, schon was recht Merkwürdiges machen könnte.

Ich weiß noch nicht, wann ich wieder nach Berlin muß, möchte aber jedenfalls vor-
15 her zu Euch, so bald Deine Frau so weit ist, über deren Erkrankung ich, ahnungslos,
sehr erschrocken, weshalb ich mich ihrer Genesung gern bald in der Nähe erfreuen
möchte.

Herzlichst

Dein alter

20 Hermann
Frage 1: Reinhardt wird B. nehmen, wenn Du mit Vallentin drohst. Frage 2: Ich
halte Hebbeltheater für praktischer. Frage 3: Reinhardt müßte man eine Frist von
14 Tagen zur Entscheidung geben.

Richard Vallentin, Der Schleier
der Beatrice. Schauspiel in fünf
Akten

Richard Vallentin, Anna Bahr-
Helene Ritscher, Mildenburg

Berlin
→Olga Schnitzler

Max Reinhardt, Der Schleier
der Beatrice. Schauspiel in fünf
Akten, Richard Vallentin

Hebbel-Theater, Max Reinhardt

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »152«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.399.

21–23 Frage ... geben.] quer zum Text neben der Grußformel